



**Auszug aus dem
Jahresbericht 2020
Opferhilfebüro Göttingen**

Jahresbericht 2020

des Opferhilfebüros Göttingen

1. Organisation:

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Mühlenstr. 5
26122 Oldenburg

1.1. Kontaktdaten:

Opferhilfebüro Göttingen
Berliner Str. 8
seit 01.11.2020: Postanschrift: Maschmühlenweg 11
37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 403-1450 (Zipser / Lorenz)

Tel.: 0551 / 403-1152 (Nehrig)

Fax: 0551 / 403-1466

Carmen.Zipser@justiz.niedersachsen.de

Silke.Lorenz@justiz.niedersachsen.de

Sibylle.Nehrig@justiz.niedersachsen.de

1.1.1. Sprechzeiten:

Offene Sprechzeit: Mittwoch von 13:30 Uhr - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung.
Abendtermine sind jederzeit möglich.

1.1.2. Räumlichkeiten:

Das Opferhilfebüro Göttingen verfügt über zwei Schreibbüros (C051 und A138) mit je zwei Arbeitsplätzen und einem großen Beratungszimmer mit Kinderecke (C054).

1.4. Aufbau des Netzwerks – Planungsansätze alt

Es wurden insgesamt 204 Opfer einer Straftat bzw. deren Angehörige betreut. Damit liegt das OHB Göttingen trotz der Corona-Krise nur geringfügig unter der Fallzahl vom Vorjahr (233).

Im Rahmen der psychosozialen Prozessbegleitung konnten im Jahr 2020 insgesamt 25 Ratsuchende von den Opferhelferinnen beraten und begleitet werden. Es erfolgten 10 Beiordnungen. Hierbei gehen wir von einer erneuten Fallzahlensteigerung im kommenden Jahr aus.

Die Netzwerkarbeit sollte auch in diesem Jahr das Pflegen bereits bestehender Strukturen aber auch die Gewinnung neuer Netzwerkpartner beinhalten. Im Rahmen von Vorträgen wurde dabei nicht nur die Arbeit der Stiftung Opferhilfe vorgestellt, sondern weiterhin der Fokus auf die Durchführung der psychosozialen Prozessbegleitung gelegt.

Allerdings gerade die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit war betroffen von den Einschränkungen durch die Pandemie.

Bereits im Frühjahr mussten aufgrund des ersten Lockdowns viele geplante Vorstellungstermine abgesagt und verschoben werden. Einige Termine wurden in den Herbst geschoben und mussten dann erneut abgesagt werden. Trotzdem konnte das Arbeitsfeld der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in einigen Einrichtungen präsentiert werden:

29.01.2020 Vortrag für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes:

„Jugend stärkt“

25.02.2020 Beratungsstellenmesse an der BBS Einbeck gemeinsam
mit dem Weissen Ring Northeim

10.03.2020 Vortrag beim Verein Frauenzimmer e.V.

12.03.2020 Vortrag bei dem Polizeikommissariat Einbeck

01.07.2020 Vortrag in der UMG „Kinderschutzgruppe“

28.-29.09.2020 Digitale Vorstellung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
beim Deutschen Präventionstag

29.09.2020 Vortrag bei dem Polizeikommissariat Osterode am Harz

Keine Ausweichtermine konnten für Vorträge im Asklepios Fachklinikum (Abteilung Tiefenbrunn), in der Schule für Ergotherapie, in den Polizeikommissariaten Northeim und Bad Lauterberg und beim 1. Fachkommissariat Göttingen gefunden werden und sind für das Jahr 2021 geplant.

Weitere Termine, die die Opferhelferinnen wahrgenommen haben:

08.01.2020 Vorbereitungstreffen Deutscher Präventionstag (DPT)

14.01.2020 Besuch von Herrn Teetzmann im OHB Göttingen

30.01.2020 Treffen mit einem Lektorat für „Das Buch“ in Göttingen

05.02.2020 Treffen mit dem Verlag „Mango Blau“ in Oldenburg

12.02.2020 Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Polizei Duderstadt

17.02.2020 Projekt „Zeitweise“, Erfahrungsbericht Christoph Rickels

18.02.2020 Redaktionssitzung in Lüneburg „Das Buch“

20.02.2020 Kollegiale Beratung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Stade

02.03.2020 Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Hann.Münden

04.-06.03.2020 Workshop der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Bad Harzburg

10.-12.03.2020 Fortbildung „Motivierende Gesprächsführung“ in Bad Nenndorf

10.06.2020 Redaktionssitzung in Oldenburg „Das Buch“

11.06.2020 Digitale Dienstbesprechung

13.08.2020 Kollegiale Beratung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Hannover

03.09.2020 Digitale Dienstbesprechung

07.09.2020 Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Osterode

09.09.2020 Fortbildung „Vernehmung kindlicher Zeugen“ in Hannover

15.09.2020 Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Polizei GÖ und

Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Northeim

17.09.2020 Digitale Fortbildung „SGB XIV“

23.09.2020 Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ Hann. Münden

08.10.2020 Redaktionssitzung in Oldenburg „Das Buch“

12.10.2020 Fortbildung „Opferentschädigungsgesetz“ in Hannover

20.10.2020 Fortbildung „Menschen mit Behinderung“ in Hannover

11.11.2020 Digitaler Austausch mit dem Landesbeauftragten für Opferschutz und dem OHB Lüneburg
01.12.2020 Digitale Dienstbesprechung

Hospitationen

07.02.2020 Mitarbeiterin des Landespräventionsrates
08.-11.06.2020 Hospitation von Frau Lorenz in der Geschäftsführung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen in Oldenburg
16.07.2020 Leiterin der Geschäftsstelle des Landesbeauftragten für Opferschutz
27./28.07.2020 Mitarbeiterin der Geschäftsführung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

Vorstandssitzungen:

Frau Zipser ist für die Organisation der regelmäßigen Sitzungen zuständig. Die Treffen mit dem Regionalvorstand konnten in diesem Jahr wegen der Pandemie nur am 04.02., 14.07., 01.09 und 06.10. persönlich stattfinden. In Absprache mit dem Vorstand wurden über diese Termine hinaus Anträge anonymisiert per E-Mail versandt. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalvorstand hat sich gerade unter den Corona bedingten Einschränkungen als sehr unkompliziert und vertrauensvoll erwiesen.

Es wurden regelmäßige Teambesprechungen sowie Wochenbesprechungen durchgeführt. Alle Mitarbeiterinnen des Büros Göttingen nahmen zudem das Angebot der Supervision an. Allerdings kam es in diesem Jahr zu keinem persönlichen Treffen der Gruppensupervision mit dem Büro Stade. Dieser Umstand war in erster Linie der Corona-Situation geschuldet. Die Supervisorin hat den Opferhelferinnen stattdessen die Möglichkeit zum digitalen und telefonischen Austausch angeboten.

Besonderheiten:

Frau Nehrig ist seit Mai 2019 festes Mitglied im Qualitätszirkel und nahm an den regelmäßigen Treffen teil. In diesem Jahr konnten am 28.01.2020 und am 27.02.2020 jeweils in Lüneburg der Qualitätszirkel stattfinden. Von März bis Dezember haben sich die Mitglieder des Qualitätszirkels in regelmäßigen Skype-Konferenzen ausgetauscht und Themen bearbeitet.

Ursprünglich sollte im April 2020 der Deutsche Präventionstag (DPT) in Kassel stattfinden. Frau Lorenz und Frau Nehrig hatten sich gemeinsam mit einer Kollegin aus dem OHB Hannover neben der Standbetreuung für einen Kurzvortrag beworben und waren auch ausgewählt worden. Aufgrund von Corona fand der DPT nicht als Präsenz-, sondern als Onlineveranstaltung im September 2020 statt. Die ausgearbeitete PowerPoint-Präsentation der drei o. g. Opferhelferinnen wurde auf der Internetseite des DPT entsprechend eingestellt und konnte von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung eingesehen werden.

Frau Lorenz übernahm erneut die Tagungsleitung des niedersächsischen Zertifizierungskurses Psychosoziale Prozessbegleitung in Königslutter, welcher ab Januar 2021 starten sollte. In diesem Jahr hat sie bereits an mehreren Vorbesprechungen teilgenommen und an der Planung aktiv mitgearbeitet. Der Kursbeginn wurde inzwischen wegen der Corona-Krise auf Anfang 2022 verschoben.

Des Weiteren war Frau Lorenz Mitglied in der Kommission „Sexueller Missbrauch“. Die Arbeit der Kommission endete mit einer Abschlussveranstaltung am 11.03.2020 in Hannover. Der Bilanzbericht kann unter www.praeventionskommission-nds.de abgerufen werden.

Im Jahr 2021 feiert die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen ihr 20-jähriges Bestehen. Im Oktober 2021 ist dazu ein Opferhilfekongress geplant. Frau Lorenz hat in diesem Jahr bereits an den Planungstreffen für den Opferhilfekongress mitgewirkt.

Da Frau Lorenz als Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen mit 0,5 Stellenanteil an die Geschäftsführung abgeordnet ist, hat sie in diesem Bereich viele neue Aufgaben übernommen:

- Unterstützung bei der Umsetzung des Werbekonzeptes für die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Erstellung/Korrektur von Presseartikeln

- Unterstützung im Bereich Social Media (insbes. Facebook, Instagram)
- Pflege und Gestaltung der Homepage
- Erstellung eines regelmäßigen Newsletters
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung des Jubiläumsjahres 2021
- Unterstützung von Projekten nach näherer Weisung der Geschäftsführung der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Das Buch (Protokollführung, Newsletter, Koordinierung der Fristen und Termine)
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des AJSD insbesondere Beiträge zum Newsletter

Frau Lorenz nimmt an regelmäßigen Jour fixe- Terminen der Geschäftsführung teil.

Frau Lorenz und Frau Zipser haben in diesem Jahr aktiv an dem Projekt „Das Buch“ gearbeitet. Neben mehreren persönlichen Treffen mit der Redaktionsgruppe und dem Verlag „Mango Blau“ fanden gerade in der zweiten Jahreshälfte viele Skype- Konferenzen statt.

„Das Buch“ wird im Frühjahr 2021 mit dem Titel:“ Türen öffnen- Einblicke in die Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“ erscheinen. Es werden nicht nur die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Opferhelferinnen und Opferhelfer anhand von Fallbeispielen dargestellt, sondern auch Betroffene kommen zu Wort.

Insgesamt mussten auch wir uns in diesem Jahr aufgrund der Pandemie neuen Herausforderungen stellen. In den Monaten März, April und Mai haben wir im Blockmodell gearbeitet und Beratungen wurden ausschließlich nur noch telefonisch durchgeführt. Gerichtsverhandlungen wurden fast vollständig abgesagt. Seit November arbeiten wir erneut im Blockmodell und auch die Beratungen werden wieder teilweise telefonisch durchgeführt.

Persönliche Beratungen können in unserem großen Beratungszimmer unter Einhaltung der Hygienevorschriften angeboten werden. Besondere Herausforderungen stellten die Begleitungen zu den Gerichtsterminen dar. So lebt eine psychosoziale Begleitung oder Zeugenbegleitung auch von der Nähe zu den Klientinnen und Klienten. Dass diese Nähe so z.T. nicht mehr durchgeführt werden kann, war für viele Klientinnen und Klienten nicht immer leicht zu ertragen.

Dienstbesprechungen, kollegiale Beratungen oder Fortbildungen wurden überwiegend digital angeboten. Hier ist langfristig eine bessere technische Ausstattung wünschenswert.

Leider mussten in diesem Jahr auch einige geplante Veranstaltungen entfallen. Im November wollte der Landesbeauftragte für Opferschutz, Herr Pfeleiderer das Göttinger Opferhilfebüro besuchen. Da dies nicht möglich war, wurde der Besuch durch eine Videokonferenz ersetzt. Regelmäßige Projekte wie „Seitenwechsel“ mit der Jugendanstalt Hameln/ Göttingen, der Arbeitskreis Göttinger Modell oder der Runde Tisch mit der JVA Rosdorf konnten nicht durchgeführt werden.

Entfallen musste leider auch der geplante Besuch der Justizministerin Frau Havliza am 27.08.2020. Wir würden uns freuen, wenn dieser Besuch im nächsten Jahr nachgeholt werden kann.

2. Statistik 2020 (Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

2.1. Anzahl der Opfer, die mit der Opferhelferin oder dem Opferhelfer in Kontakt getreten sind

2.1	Anzahl der Opfer, die mit dem Opferhilfebüro in Kontakt getreten sind	204 (233)
2.1.1	aus dem Amtsgerichtsbezirk Göttingen	119 (130)
2.1.2	aus dem Landgerichtsbezirk (ohne Amtsgerichtsbezirk Göttingen)	69 (72)
2.1.3	von außerhalb	15 (31)
2.1.4	Wohnort unbekannt	1 (0)
2.1.5	Anzahl der Opfer, die im letzten Jahresbericht berücksichtigt wurden und 2021 weiterhin betreut werden Insgesamt haben wir in diesem Jahr 266 Fälle aus den Vorjahren weiter betreut.	76 (53)

2.2 Kontaktfrequenzen

2.2.1	Hilfestellung in Verfahren nach OEG	25 (18)
2.2.2	Vermittlung in Traumatherapie und Kriseninterventionsangebote	18 (26)
2.2.3	Begleitung zu mindestens einem Prozess- oder Vernehmungstermin	26 (40)
2.2.4	Durchführung mindestens eines Hausbesuchs	10 (18)
2.2.5	Sonstige	151 (168)

2.3 Kontakte

2.3.1	Eigeninitiative des Opfers	40 (66)
2.3.2	Polizei	34 (43)
2.3.3	Justiz	15 (10)
2.3.4	andere Opferhilfeeinrichtung	64 (65)
2.3.5	Sonstige	51 (49)

2.4 Anzahl der finanziellen Hilfe

2.4.1	kein Antrag auf finanzielle Hilfe	97 (102)
2.4.2	Antrag abgelehnt	4 (10)
2.4.3	einmalig Finanzhilfe bewilligt	78 (99)
2.4.4	mehrfach Finanzhilfe bewilligt	27 (21)
2.4.5	(davon) Anzahl der Soforthilfen	72 (83)

2.5 Opferstrukturen

2.5.1	Weiblich	170 (188)
2.5.2	Männlich	34 (45)
2.5.3	Kinder (bis 13 Jahre)	9 (14)
2.5.4	Jugendliche und Heranwachsende (14 bis 20 Jahre)	27 (29)
2.5.5	Erwachsene (ab 21 Jahren)	148 (159)
2.5.6	(davon) Senioren (ab 65 Jahre)	6 (9)
2.5.7	Alter unbekannt	14 (22)

2.6 Delikte

2.6.1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	57 (61)
2.6.2	Straftaten gegen das Leben	6 (19)
2.6.3	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	92 (77)
2.6.4	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 (3)
2.6.5	Diebstahl und Unterschlagung	2 (1)
2.6.6	Raub und Erpressung	1 (8)
2.6.7	Betrug und Untreue, Urkundenfälschung	2 (11)
2.6.8	Stalking	14 (6)
2.6.9	Andere Delikte	28 (47)

2.7. Anzahl der Opfer, die Gewalt im sozialen Nahraum erfahren haben

2.7	Anzahl der Opfer „häuslicher Gewalt“	76 (67)
-----	--------------------------------------	---------

Insgesamt haben 55 Ratsuchende das Opferhilfebüro telefonisch oder per Mail kontaktiert, um weitere Informationen zu möglichen Hilfeleistungen zu erhalten.

3. Zielsetzung und weitere Projektplanung

Die für 2020 geplanten Besuche bei den Polizeistationen im Landgerichtsbezirk Göttingen konnten aufgrund der Pandemie nicht so umgesetzt werden wie erwartet. Stattdessen haben wir zunächst eine aussagekräftige Power-Point-Präsentation sowie den Link zu der neu gestalteten Homepage der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen versandt. Trotzdem werden die Besuche der Polizeistationen im kommenden Jahr nachgeholt werden, da grundsätzlich die Polizei ein wichtiger Netzwerkpartner für die Opferhilfe ist.

2021 feiert die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen Geburtstag und wird 20 Jahre! In den einzelnen Landgerichtsbezirken werden kleine regionale Veranstaltungen durchgeführt werden. In Göttingen planen wir im Frühjahr 2021 die Präsentation des Buches „Türen öffnen- Einblicke in die Arbeit der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen“. Solch eine Präsentation könnte auch unter Corona bedingten Einschränkungen in einem kleinen Kreis und Pressevertretern durchgeführt werden.

Des Weiteren wird es verschiedene Vorstellungen und Vorträge bei sowohl bereits bestehenden als auch bei eventuellen neuen Netzwerkpartnern geben.

Frau Lorenz, Frau Zipser und Frau Nehrig blicken gespannt auf das Jahr 2021.

Göttingen, 11.01.2021

Sibylle Nehrig
Opferhelferin

Silke Lorenz
Opferhelferin

Carmen Zipser
Opferhelferin

Stefan Scherrer
Vorsitzender des Regionalvorstands